

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Nr.: A 22/0382-01

Status: öffentlich

Datum: 12.05.2022

Neues städtisches Büroraumkonzept

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Finanzausschuss	13.06.2022	Ö	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU beantragen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein aktualisiertes städtisches Büroraumkonzept zu erarbeiten und dem Rat der Stadt bis zur Sitzungsfolge November/Dezember 2022 vorzulegen.

Das Büroraumkonzept sollte u.a. folgende Elemente enthalten:

- Ist-Analyse: Die momentanen Flächennutzungen, einschließlich angemieteter Flächen, sind aufzulisten. Dabei ist auch die Art der Nutzung zu benennen: Büronutzung, Aktenlager oder ggf. ungenutzt/ bzw. Reservefläche.
- Soll- bzw. Bedarfsanalyse: Dabei ist auch eine Folgeabschätzung für die Bemühungen der Stadtverwaltung im Rahmen des Digitalisierungsprozesses und der Homeoffice-Angebote vorzunehmen.

- Planung auf der Zeitachse: Ausgehend vom Ist-Bestand ist aufzuzeigen, wie der Soll-Zustand auf der Zeitachse, etwa durch die Abmietung von Flächen, erreicht werden kann.
- Finanzielle Auswirkungen: Ziel sollte es sein, mit konkreten Vorschlägen zur Haushaltskonsolidierung beizutragen, z.B. durch Abmietung oder Neuverhandeln von Mietverträgen.

Sachverhalt:

Im Juni bzw. Juli 2013 befassten sich der Finanzausschuss und der Rat der Stadt im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über die Anmietung des Gebäudes Ruhrstraße 1 (Vorlage V 13/0414-01) mit dem vom ImmobilienService vorgelegten Büroraumkonzept. Es war damals vor allem aufgrund der Maßgabe des Rates der Stadt entwickelt worden, im Rahmen der Immobilienbewirtschaftung einen nennenswerten Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, mit dem Ziel, jährlich 1 Mio. € einzusparen. 2016 und 2019 folgten weitere Einzelentscheidungen zur Anmietung weiterer Büroeinheiten bzw. Verlängerung von bestehenden Mietverträgen (V 16/0671-01, V 19/ 0197-01). Eine Beratungs- und Entscheidungsgrundlage war dabei eine nachgereichte Anmietungsliste der Stadtverwaltung (Stand: 01.07.2016).

Die Antragstellerinnen sind der Auffassung, dass aufgrund der Entwicklungen auf dem Büromarkt sowie bedingt durch den eingeleiteten Digitalisierungsprozess und infolge der fortlaufenden Bemühungen in der Stadtverwaltung, das Homeoffice-Angebot auszubauen, eine aktualisierte Bedarfsanalyse für die von der Stadtverwaltung und den städtischen Beteiligungsgesellschaften zukünftig benötigten Büroflächen angebracht ist. Sie ist Grundlage für das neue Büroraumkonzept, das auch in der laufenden Haushaltskonsolidierung Einsparpotenziale aufzeigt.

Es wird Wert darauf gelegt, dass dieses Büroraumkonzept verwaltungsintern erarbeitet und kein externes Gutachten in Auftrag gegeben wird.

Christina Küsters
CDU-Fraktionsvorsitzende

Dr. Siegfried Rauhut
Sprecher der CDU-Fraktion im Finanzausschuss

Tim Giesbert
Fraktionsvorsitzender der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Björn Maue
Sprecher der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen im Finanzausschuss